

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **31 (1944)**

Heft 4: **Zeichnen**

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Anfangs September (voraussichtlich Dienstag, den 5. Sept.) findet ein *Kurs für Erziehungs- und Berufsberatung* statt. Es kann bereits mitgeteilt werden, dass alle Referenten für diesen Kurs zugesagt haben: H. H. Prälat Oesch für einen Vortrag über Erziehungsberatung und Herr E. Jucker, Zentralsekretär des Verbandes für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge in Zürich, für einen Vortrag über Berufsberatung und Schule.

Das endgültige Programm steht noch in Beratung und wird im Laufe des Monats Juli verschickt werden.

Zum Besuch der Generalversammlung in Wohlen, der übrigens ein ganz guter war, wurde von prominenter Seite bemerkt, es falle auf, dass die Lehrerschaft, aus deren Reihen der Erziehungsverein sich hauptsächlich rekrutiere, verhältnismässig schwach vertreten gewesen sei. Dazu ist zu sagen, dass die Jahresversammlung auch vonseite der Lehrerschaft befriedigend besucht war. Der Aarg. kath. Erziehungsverein umfasst Mitglieder aus Lehrerschaft, Geistlichkeit, Behörden, Eltern und jenen Kreisen, die das Werk der christlichen Jugend erzieherisch unterstützen.

Gewiss würde der Erziehungsverein es sehr begrüßen, wenn alle katholischen Lehrer Mitglieder des Vereins würden, namentlich mit Rücksicht darauf, dass der Verein nicht nur ideelle Ziele verfolgt, sondern auch für die materielle Besserstellung der Lehrerschaft tatkräftig einsteht.

rr.

Thurgau. Ein bedeutendes Bauprojekt liegt in der hinterthurgauischen Schulgemeinde Dussnang-Oberwangen in der Schwebel. Es handelt sich um die Erstellung eines grossen Schulhauses mit acht Lehrzimmern, Singsaal, Handfertigkeitsraum, Schulküche, zwei Lehrerwohnungen, Pausenhalle und Turnhalle. Der von Architekt Ilg in Kreuzlingen entworfene Plan präsentiert einen für die Zwecke einer fortschrittlichen Schulführung ideal zu nennenden Baukomplex. Ein prächtiger, ruhiger, genügend grosser Platz steht zur Verfügung. Man rechnet mit einer Kostensumme von etwa 700,000 Franken. Falls das Projekt, dessen Ausführung bereits mit grosser Stimmenmehrheit grundsätzlich beschlossen wurde, Wirklichkeit wird, kann die Gemeinde Dussnang-Oberwangen eine der schönsten Schulbauten im Kanton ihr eigen nennen.

Bücher

Anton Krapf: Das böse Eisen. Eine Geschichte aus dem 13. Jahrhundert. Verlag Benziger und Cie., Einsiedeln.

Die Erzählung führt mitten in die Kulturgeschichte des 13. Jahrhunderts hinein und dies so lebensnah, dass die Schüler dabei zu sein glauben. Das ist erlebte Geschichte, bleibender als lange Abhandlungen über damalige Zustände, und wertvoller als das Aufzählen von

nüchternen Tatsachen. Darum gehört dieses wertvolle Buch in die Schulbibliotheken und wird mit grossem Vorteil im Anschluss an die behandelte Geschichtsperiode als Klassenlesestoff geboten werden. J. Sch.

Mitteilungen

Ausschreibung von Turnkursen

Der Schweiz. Turnlehrerverein veranstaltet im Auftrage des Eidg. Militärdepartementes im Sommer 1944 in der deutschen Schweiz folgende Kurse:

1. *Zentralkurs für Knabenturnen:* 17.—21. Juli.
Kursorte: Biel und Zürich.

Die Teilnehmer für die Zentralkurse werden vom Schweiz. Turnlehrerverein und den kant. Erziehungsbehörden eingeladen.

2. *Kurs für Knabenturnen II./III. Stufe:* 24. Juli bis 5. August. Ort: Roggwil.

3. *Kurs für Geländeturnen, Spiel und Schwimmen II./III. Stufe:* 31. Juli bis 5. August. Ort: Baden.
5. August. Ort: Brugg.

4. *Kurs für Mädchenturnen II./III. Stufe:* 24. Juli bis 5. August. Ort: Brugg.

5. *Kurs für Mädchenturnen III./IV. Stufe:* 24. Juli bis 5. August. Ort: Burgdorf.

Einführungskurse für das Mädchenturnen:

6. Kurs I./II. Stufe: 7.—12. August in Uster.

7. Kurs I./II. Stufe: 7.—12. August in Langenthal.

8. Kurs für Lehrschwestern vom 7.—12. August in Luzern.

Bemerkungen für alle Kurse:

An den Kursen können nur patentierte Lehrer und Lehrerinnen und Kandidaten für das Sek.-Lehramt teilnehmen. Wer sich zu einem Kurs meldet, ist verpflichtet, den Kurs mitzumachen. Abmeldungen kurz vor Kursbeginn sollten nicht vorkommen. Wer schon gleiche Kurse besucht hat, wird erst nach Berücksichtigung aller andern Angemeldeten aufgeboten.

Als Entschädigung werden ausgerichtet: Taggeld von Fr. 6.—, Nachtgeld von Fr. 4.—, sowie die Reiseauslagen III. Kl. auf der kürzesten Strecke. Wer am Abend ohne Beeinträchtigung der Kursarbeit nach Hause reisen kann, erhält kein Nachtgeld, dafür aber die Reisespesen.

Die Anmeldungen müssen enthalten: Name, Vorname, Beruf, Geburtsjahr, Schulort, Schulklasse und genaue Adresse. Im weiteren ist anzugeben, was für Kurse bisher besucht wurden.

Die Anmeldungen für die Kurse sind bis 20. Juni zu richten an: F. Müllener, Bellevuestrasse 420, Zollikofen, Bern. Wir bitten, möglichst viele Kollegen und Kolleginnen auf unsere Kurse aufmerksam zu machen.

Basler Schulausstellung

Ausstellung „Kleine, gesegnete Hände“ (Zeichnen und Gestalten auf der Primarschulstufe, von Schülern der Tessiner Lehrerin Frau Cleis-Vela) 14. bis 29. Juni, Münsterplatz 16.

St. Galler Ferien-Kurse

Die Handelshochschule, Kanton und Stadt St. Gallen veranstalten auch dieses Jahr wieder Ferien-Deutschkurse für Fremdsprachige. Die Durchführung wurde dem Voralpinen Knabeninstitut auf dem Rosenberg, St. Gallen, übertragen. Die Kurse haben den Zweck, den jungen Welschschweizern sowie den Söhnen von Auslandsschweizern einen kräftigenden, schönen Aufenthalt in der Ostschweiz zu verschaffen und ihnen Gelegenheit zu bieten, die deutsche Sprache in Kursen sowie in täglicher kameradschaftlicher Konversation zu erlernen. Sie erfüllen eine unterrichtliche und eine vaterländische Mission. Das eidg. Departement des Innern hat diese Kurse auf Grund des Bundesbeschlusses vom 5. April 1939 betr. Kulturwahrung und Kulturwerbung anerkannt, sodass den schweizer. Teilnehmern die Hälfte des Schulgeldes rückvergütet und auf den SBB eine Ermässigung von 50% gewährt wird. Gleichzeitig veranstaltet das Institut auch Ferien-Sprachkurse für Französisch, Englisch und Italienisch, die für Schüler aus der deutschen Schweiz bestimmt sind. — Nähere Auskunft

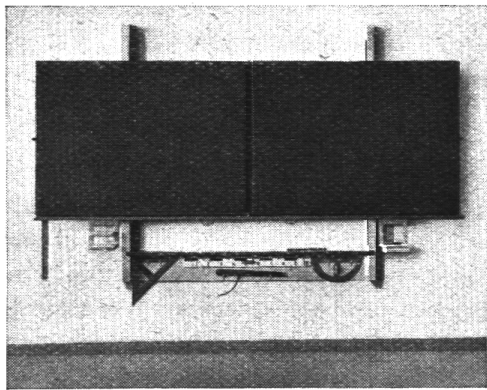
erteilt die Direktion des „Instituts auf dem Rosenberg“, St. Gallen, dem die Durchführung der Kurse übertragen wurde.

Die Schweiz. Südost-Bahn

führt von Wädenswil und Rapperswil über Biberbrücke nach Arth-Goldau, mit einer kurzen Zweigstrecke zu unserm nationalen Marienheiligtum Einsiedeln. Für Schulreisen und Wanderungen bietet sie zahlreiche Möglichkeiten. (Schöne Aussicht auf das Zürichseegebiet einerseits, auf das Talgelände von Schwyz andererseits, Besteigung des Etzels, Besuch der herrlichen Wallfahrtskirche Maria-Einsiedeln und des Sihlsees, Wanderung auf den Gottschalkenberg mit Abstieg nach Morgarten, Ausflug in die Gegend von Schwyz und Mythen, auf die Rigi usw.) Wir verweisen auf die — in allen Reisebüros erhältlichen illustrierten Prospekte und das Inserat in dieser Nummer.

Zu einem Inserat

In der Ueberzeugung, dass von den vielen Salatsaucen der Gegenwart nur wenige den Krieg überdauern werden, und dass „Nünalphorn“ die Salatsauce der Zukunft sein wird, hat sich die Citrovina A.-G. entschlossen, Herstellung und Vertrieb der Nünalphorn-Salatsaucen von den bisherigen Besitzern zu übernehmen.



Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß
die Spezialfabrik

Hunziker Söhne, Thalwil

Schulmöbelfabrik Tel. 92 09 13 Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Tischfertige Salatsauce **mit** oder **ohne** Oel
Marke **Nünalphorn**

liefert



feinster Citronenessig A. G. Zofingen
Fein — weitreichend — bekömmlich — 1 Löffel Citrovina in
1 Glas Wasser mit Zucker wirkt sehr durststillend.

Berghaus Klimsenhorn

Pilatus

Ideale Schülerwanderung. Massenlager.
Mässige Preise. Anfragen an
Hotel Pilatus, Alpnachstad, Tel. 7 10 04

Erika



Der große Erfolg der einzigartigen Schreibmaschine Erika liegt in der einfachen, genialen und widerstandsfähigen Konstruktion. In der Schweiz allein sind schon über 20,000 Erika in Gebrauch. Ausführlichen Gratisprospekt durch die Generalvertretung
W. Häusler-Zepf, Ringstraße, Olten